



Der Turm hat eine Backe

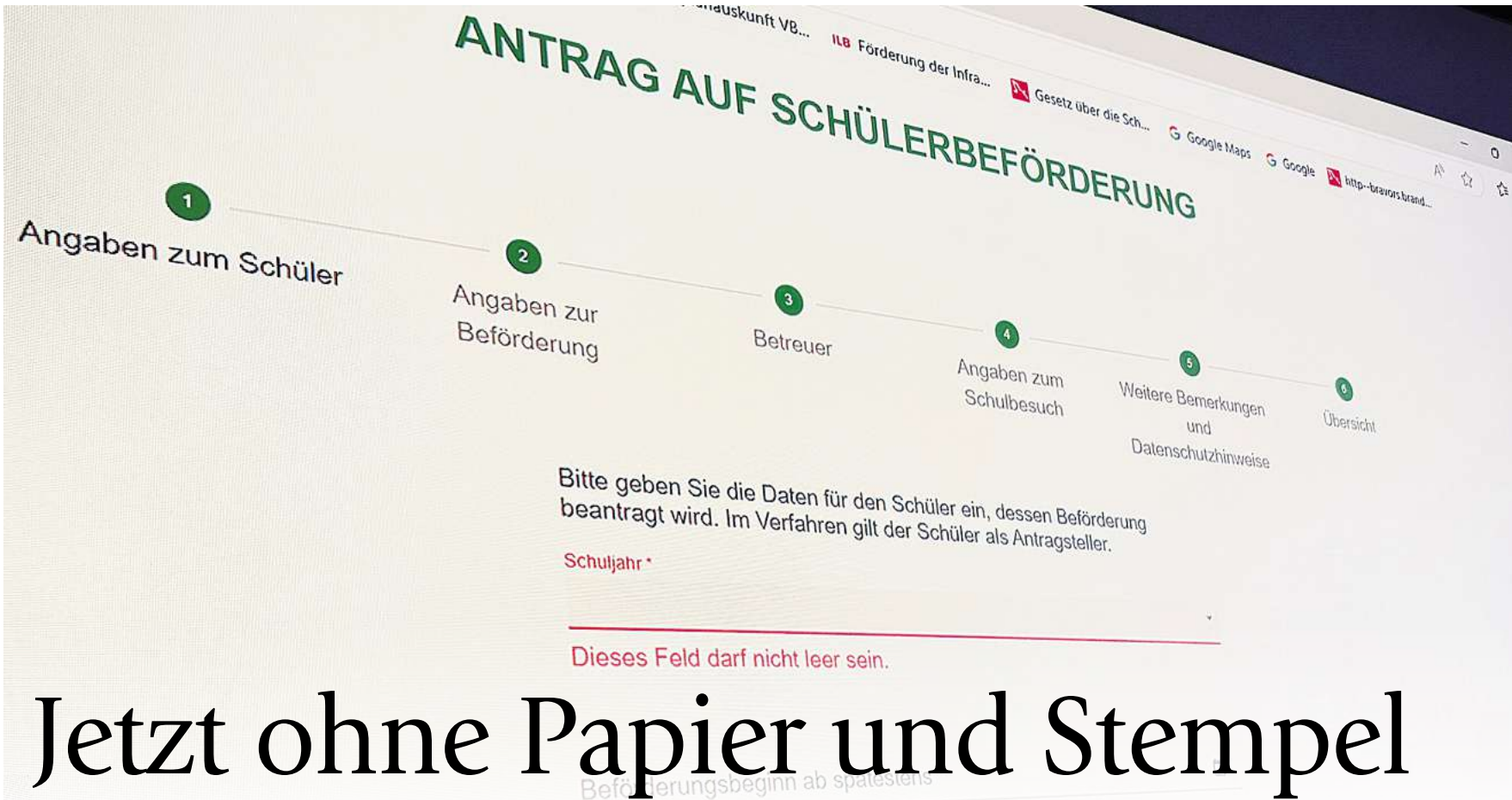
Während viele Wittstocker noch gar nicht unterwegs waren, konnte Katrin Hackbusch am 11. Februar um 7.45 Uhr diesen Mond bestaunen. Und da die Wittstockerin bei ihren Spaziergängen mit Labrador Mila fast immer auch die Kamera dabei hat, können nun auch die Wochenspiegel-Leser diesen besonderen Blick auf den morgendlichen Mond genießen. Katrin Hackbusch nannte ihr Foto „Der Turm hat eine Backe“. Der Turm gehört zur Alten Bischofsburg und beherbergt das Museum des Dreißigjährigen Krieges. Text: WS, Foto: Katrin Hackbusch

Online-Veranstaltung zu SED-Unrecht

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Für den 13. März lädt die brandenburgische Beauftragte zur Aufarbeitung der Folgen des DDR-Unrechts zur Online-Veranstaltung „Verbesserungen für Betroffene von SED-Unrecht – Änderung der Rehabilitierungs-gesetze“ ein. Anlass sind die am 30. Januar 2025 vom Bundestag beschlossenen Verbesserungen für Betroffene. Der Beschluss zeigt, dass die Aufarbeitung von DDR-Unrecht weiter von hoher Bedeutung ist. Das Gesetz wird

nach Bundesratszustimmung im Bundesrat zum 1. Juli gültig. Die Beauftragte Maria Nooke und Michael Körner, Referent für Rehabilitation und Leiter der Bürgerberatung erklären die Regeln. Fragen sind möglich. WS

Online-Veranstaltung am Donnerstag, 13. März, von 17 bis 18 Uhr. Anmeldung bitte per E-Mail: aufarbeitung@lakd.brandenburg.de. Den Zugangslink erhalten Angemeldete am Veranstaltungstag rechtzeitig per E-Mail.



Jetzt ohne Papier und Stempel

Die elektronische Antragstellung für Schülerfahrausweise macht jetzt vieles leichter und spart Ressourcen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Er ist kostenlos und berechtigt zudem für Fahrten im gesamten deutschen Nahverkehr – entsprechend begehrt ist denn auch der Schülerfahrausweis des Landkreises. Immerhin rund 10.000 Anträge von Schülern wurden zuletzt von der Kreisverwaltung pro Schuljahr bearbeitet. Die neue Möglichkeit der elektronischen Antragstellung dürfte für Entlastung sorgen.

Bisher war vor allem jede Menge Papier im Spiel, wenn es um die Beantragung und Ausstellung des kostenlosen Schülertickets ging. Ein Antragsformular musste zunächst ausgedruckt und ausgefüllt, dann bei der Kreisverwaltung abgegeben werden. Von

dort wanderte der Bogen zu den Schulen, die ihrerseits mit der weiteren Bearbeitung beschäftigt waren. Zurück über die Kreisverwaltung erreichte der Antrag dann am Ende dieser zeitintensiven Verwaltungskette das Nahverkehrsunternehmen ORP, das als Beförderer das Ticket für die Nutzung im Nahverkehr freischaltet.

Zumindest die Antragstellung und der Austausch zwischen der Kreisverwaltung als Träger der Schülerbeförderung und den Schulen dürfte zukünftig deutlich einfacher und damit auch schneller ablaufen, denn an dieser Stelle soll nun das elektronische Antragsverfahren zum Tragen kommen. Dazu nahmen im Vorfeld an

einer ersten Testphase zunächst acht Schulen aus dem Landkreis teil, um das neue Onlineverfahren auszuprobieren. Dieses war so erfolgreich, dass es nun bereits 24 der insgesamt 43 Schulen in Ostprignitz-Ruppin anwenden.

Wie funktioniert die elektronische Antragstellung? Zunächst füllen die Schüler oder deren Eltern anstelle eines Papierbogens nun ein Onlineformular mit allen notwendigen Angaben zur Person aus. Die teilnehmenden Schulen erhalten dieses Formular elektronisch, ebenso wird über diesen Weg die Rückmeldung der Schulen an die Kreisverwaltung versendet. Wilfried Wild, Sachgebietsleiter Schülerangelegenheiten im Amt für Bildung:

„Statt Papier und Stempel läuft nun alles online und damit auch viel schneller. Bisher sind wir wirklich begeistert von dem neuen Verfahren, denn unterm Strich sparen damit alle Beteiligten Geld und Ressourcen. Unser Ziel ist es, auch die anderen Schulen von den Vorteilen zu überzeugen. Und wir sind guter Dinge, dass uns das mit der Zeit auch gelingen wird.“

Der elektronische Datenaustausch zwischen Kreisverwaltung und Schulen schlägt sich bereits in den Zahlen nieder: Von den bisher für das kommende Schuljahr eingegangenen 1600 Anträgen für ein Schülerticket wurden immerhin schon 1300 online bearbeitet.

Der Schülerfahrausweis kann auch online beantragt werden.
Foto: Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Unverändert – ob nun online oder analog – bleibt in jedem Fall der mittlerweile schon legendär gewordene Stichtag für die Abgabe der Anträge. Nur wer pünktlich bis zum 31. Mai 2025 seinen Antrag eingereicht hat, sichert sich den Anspruch auf eine Ausstellung des Fahrausweises bis zum gesetzlichen Beginn des neuen Schuljahres am 1. August 2025. Und damit auch die Möglichkeit, das attraktive Ticket bereits in der Ferienzeit für Reisen innerhalb Deutschlands im Nahverkehr nutzen zu können. WS

Gesundheit

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Blähbauch? Träge Verdauung?

Tipp aus der Forschung: So kommt der Darm in Schwung

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.



Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten
Forscher haben jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt (Kijimea Regularis PLUS, Apotheke). Es enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die

Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl
Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird wie durch ein sanftes Training

von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18598802)



www.kijimea.de

^{1,2}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ³Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden.

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Teufelskreis Gelenkschmerzen

Auf diese Arzneitropfen setzen Betroffene

Bei Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter meiden viele Betroffene Bewegung. Zu groß ist häufig die Angst vor den wiederkehrenden Schmerzen. Was dabei oft unterschätzt wird: Eine unbewusste Schonhaltung kann zu falscher Belastung führen und die Beschwerden damit begünstigen – ein wahrer Teufelskreis! Hoffnung verspricht ein spezielles Arzneimittel namens Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).



Spezieller Arzneistoff überzeugt
Das Besondere an Rubaxx: Der enthaltene natürliche Wirkstoff Rhus toxicodendron wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen besonders geschätzt. Zudem verschafft er Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dabei ist Rubaxx sanft zum Körper: Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip
Für Rubaxx wurde der Wirkstoff Rhus toxicodendron mit modernsten Methoden in spezieller Tropfenform aufbereitet. So kann der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen werden und seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Betroffene können die Arzneitropfen zudem je nach Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx
(PZN 13588561)



Abbildung Betroffenen nachempfunden.
RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dtl. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Enthält 51 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSfG GmbH, 82166 Gräfelfing